

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1915)

Rubrik: Kalender

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Januar	So	—	3	10	17	24	31
	Mo	—	4	11	18	25	—
	Di	—	5	12	19	26	—
	Mi	—	6	13	20	27	—
	Do	—	7	14	21	28	—
	Fr	1	8	15	22	29	—
	Sa	2	9	16	23	30	—
Februar	So	—	—	7	14	21	28
	Mo	—	1	8	15	22	—
	Di	—	2	9	16	23	—
	Mi	—	3	10	17	24	—
	Do	—	4	11	18	25	—
	Fr	—	5	12	19	26	—
	Sa	—	6	13	20	27	—
März	So	—	—	7	14	21	28
	Mo	—	1	8	15	22	29
	Di	—	2	9	16	23	30
	Mi	—	3	10	17	24	31
	Do	—	4	11	18	25	—
	Fr	—	5	12	19	26	—
	Sa	—	6	13	20	27	—
(Palmsonntag: 28. März.)							
April	So	—	4	11	18	25	—
	Mo	—	5	12	19	26	—
	Di	—	6	13	20	27	—
	Mi	—	7	14	21	28	—
	Do	1	8	15	22	29	—
	Fr	2	9	16	23	30	—
	Sa	3	10	17	24	—	—
(Karfreitag: 2. April. Ostern: 4. April.)							
Mai	So	—	2	9	16	23	30
	Mo	—	3	10	17	24	31
	Di	—	4	11	18	25	—
	Mi	—	5	12	19	26	—
	Do	—	6	13	20	27	—
	Fr	—	7	14	21	28	—
	Sa	1	8	15	22	29	—
(Auffahrt: 13. Mai. Pfingsten: 23. Mai.)							
Juni	So	—	6	13	20	27	—
	Mo	—	7	14	21	28	—
	Di	1	8	15	22	29	—
	Mi	2	9	16	23	30	—
	Do	3	10	17	24	—	—
	Fr	4	11	18	25	—	—
	Sa	5	12	19	26	—	—

Juli	So	—	4	11	18	25	—
	Mo	—	5	12	19	26	—
	Di	—	6	13	20	27	—
	Mi	—	7	14	21	28	—
	Do	1	8	15	22	29	—
	Fr	2	9	16	23	30	—
	Sa	3	10	17	24	31	—
August	So	—	1	8	15	22	29
	Mo	—	2	9	16	23	30
	Di	—	3	11	17	24	31
	Mi	—	4	10	18	25	—
	Do	—	5	12	19	26	—
	Fr	—	6	13	20	27	—
	Sa	—	7	14	21	28	—
(Mariä Himmelfahrt 15. August.)							
September	So	—	5	12	19	26	—
	Mo	—	6	13	20	27	—
	Di	—	7	14	21	28	—
	Mi	1	8	15	22	29	—
	Do	2	9	16	23	30	—
	Fr	3	10	17	24	—	—
	Sa	4	11	18	25	—	—
(Eldg. Betttag 19. September.)							
Oktober	So	—	3	10	17	24	31
	Mo	—	4	11	18	25	—
	Di	—	5	12	19	26	—
	Mi	—	6	13	20	27	—
	Do	—	7	14	21	28	—
	Fr	1	8	15	22	29	—
	Sa	2	9	16	23	30	—
November	So	—	—	7	14	21	28
	Mo	—	1	8	15	23	29
	Di	—	2	9	16	21	30
	Mi	—	3	10	17	24	—
	Do	—	4	11	18	25	—
	Fr	—	5	12	19	26	—
	Sa	—	6	13	20	27	—
(Allerheiligen 1. November.)							
Dezember	So	—	5	12	19	26	—
	Mo	—	6	13	20	27	—
	Di	—	7	14	21	28	—
	Mi	1	8	15	22	29	—
	Do	2	9	16	23	30	—
	Fr	3	10	17	24	31	—
	Sa	4	11	18	25	—	—
(Weihnachten 25. Dezember.)							



FRÜHLING

21. März — 22. Juni

SOMMER

22. Juni — 23. Sept.

NATIONALFESTE.

Schweiz	1. August Gründung der Eidgenossenschaft 1291
Deutschland ...	27. Januar Kaisers Geburtstag
	2. September Sedanstag 1870
Frankreich	14. Juli Erstürmung der Bastille 1789
Italien	1. Sonntag im Juni Verfassungstag
Oesterreich	18. August Kaisers Geburtstag
Ungarn	20. August St. Stephanstag
Belgien	21.—23. Juli Unabhängigkeitserklärung 1831
Niederlande	31. August Geburtstag der Königin
Dänemark	5. Juni Verfassungstag
Schweden	16. Juni Königs Geburtstag
Norwegen	17. Mai Unabhängigkeitsfest
England	3. Juni Königs Geburtstag
Spanien	17. Mai Königs Geburtstag
Portugal	5. Oktober Erklärung der Republik
Griechenland ..	25. März u. 7. April Unabhängigkeitstage
Russland	19. (6.) Mai Zars Geburtstag
Amerika (V. St.)	22. Februar Geburtstag von Washington 1732
	4. Juli Unabhängigkeitserklärung 1776
Argentinien ...	25. Mai Verfassungstag 1853
	9. Juli Unabhängigkeitserklärung 1816
Brasilien	13. Mai 1888 Befreiung der Sklaven
Japan	31. August Kaisers Geburtstag



HERBST

23. Sept. bis 22. Dez.

WINTER

22. Dez. bis 21. März

FESTTAGE DER JUDEN

März	30.	15. Nisan	Passah-Anfang
„	31.	16. „	Zweites Fest
April	5.	21. „	Siebentes Fest
„	6.	22. „	Passah-Ende
Mai	19.	6. Sivan	Wochenfest
„	20.	7. „	Zweites Fest
Sept.	9.	1. Tischri,	Neujahrsfest

Jahr 5675/76 seit Erschaffung der Welt

Sept.	10.	2. Tischri	Zweites Fest
„	18.	10. „	Versöhnungsfest
„	23.	15. „	Laubhüttenfest
„	24.	16. „	Zweites Fest
„	29.	21. „	Palmenfest
„	30.	22. „	Beschlussfest
Okt.	1.	23. „	Gesetzesfreude

VERSCHIEDENE ZEITRECHNUNGEN.

Die griechische Kirche zählt 7423 Jahre seit Erschaffung der Welt (1. [14.] September 5509 vor Christi Geburt).

Die Russen zählen seit Peter dem Grossen die Jahre nach unserem Kalender (Gregorianer), die Tage aber nach dem alten Julianischen Kalender, der 13 Tage im Rückstand ist.

Die Mohammedaner (Türken, Araber etc.) rechnen die Jahre ab dem «Hidschred», der Uebersiedelung Mohammeds von Mekka nach Medina: am 11. Dezember 1914 beginnt ihr 1333. Jahr.

Unsere Zeitrechnung.

Die Erde dreht sich in einem Jahre, d. h. in 365 Tagen 5 Stunden 48 Minuten 46 Sekunden um die Sonne. Die Römer rechneten das Jahr von der Gründung Roms an zu 365 Tagen. Im Jahre 45 v. Chr. (röm. Jahr 708) brachte Julius Cäsar die Zeitrechnung wieder mit der Natur in Übereinstimmung, indem er einem Jahre noch 80 Tage zusetzte und für die Zukunft jedem 4. Jahr einen Tag einschaltete. Da das Jahr aber wie oben angegeben, nicht $365\frac{1}{4}$ Tag lang ist, so liess Papst Gregor im Jahre 1582 n. Chr. 10 Tage, welche der Kalender in Rückstand gekommen war, streichen und verordnete, dass von je 4 Jahrhundert-Schalttagen 3 wegzulassen seien. In den katholischen Kantonen der Schweiz wurde der gregorianische Kalender

(Jahr 365 Tage 5 Stunden 49 Minuten 16 Sekunden) 1585 eingeführt. Die meisten evangelischen Kantone nahmen ihn 1701 an, St. Gallen 1724, Glarus, Appenzell und teilweise Graubünden 1798. In Russland und Griechenland ist noch der julianische Kalender, der 13 Tage im Rückstand ist, im Gebrauche. Die Römer begannen das Jahr mit dem Monat März. Zur Zeit Karls des Grossen feierte man Weihnachten und Neujahrsanfang zugleich am 25. Dezember. Von einem Erlass des unbedeutenden Königs Karl IX. von Frankreich stammt der Brauch, das Jahr mitten im Winter am 1. Januar zu beginnen, wodurch die Kalendernamen September bis Dezember unrichtig wurden.

Die Namen der Wochentage und der Monate.



Sonntag.
Der Tag d. Sonne (franz. dimanche = Tag des Herrn).



Montag.
Der Tag des Mondes (franz. lundi = Tag des Mondes, lune).



Dienstag (Zieschtig).
Tag des Ziu, ursprünglich höchster Gott der Germanen (franz. mardi = Tag des Mars).

Mittwoch = Mitte der Woche (franz. mercredi = Merkurtag).



Donnerstag.
Der Tag des *Donar*, germanischer Gott des Gewitters und der Fruchtbarkeit (franz. jeudi, von Jupiter).



Freitag.
Tag d. *Freia*, nord. Göttin, auch Frouwa genannt, wonach man vornehmen Weibern später Frau sagte. Göttin d. Sommerregens u. d. Liebe (franz. vendredi = Tag d. Venus).



Samstag.
Nach dem assyrischen Gotte Sam oder auch von Saturn (engl. Saturday) oder von Sabbatag.

	<p>Januar benannt nach Janus, dem vornehmsten altitalienischen Gotte, ursprünglich Licht- und Sonnengott, später Gott des Ursprungs und Anfangs.</p>		<p>Juli hiess früher Quintilis (der fünfte) wurde aber im Jahre 45 v. Chr. zu Ehren von Julius Cäsar, der in diesem Monat geboren war, Juli genannt.</p>
	<p>Februar von Februa. Reinigungs- und Sühnefest der Römer zum Schutze vor bösen Geistern im neuen Jahr, welches bei den Römern am 1. März anfang.</p>		<p>August hiess früher Sextilis (der sechste), wurde aber zu Ehren des Kaisers Augustus August benannt.</p>
	<p>März (lat. Mars). Den ersten Monat des römischen Jahres nannten die Römer nach dem Kriegsgotte Mars, den sie als Vater der Gründer Roms, Romulus u. Remus, verehrten.</p>	<p>VII septem</p>	<p>September heisst deutsch der siebente, ist aber jetzt der neunte Monat des Jahres. Erklärung siehe unter „Zeitrechnung“, Seite 7.</p>
	<p>April (lat. Aprilis), genannt nach der Aphrodite, der Göttin des Wachstums, der Schönheit und der Liebe; oder von aperire öffnen, weil der Frühlingsmonat die Knospen öffnet.</p>	<p>VIII octo</p>	<p>Oktober heisst deutsch der achte, ist aber jetzt der zehnte Monat des Jahres. Erklärung siehe unter „Zeitrechnung“, Seite 7.</p>
	<p>Mai (genannt nach der griechischen Göttin Maja, der ältesten Tochter des Atlas. Geliebte des Zeus.)</p>	<p>IX novem</p>	<p>November heisst deutsch der neunte, ist aber jetzt der elfte Monat des Jahres. Erklärung sieh. unt. „Zeitrechnung“, Seite 7.</p>
	<p>Juni genannt nach Juno, der Schutzgöttin der Frauen, der höchsten Himmelsgöttin und Gemahlin Jupiters.</p>	<p>X dezem</p>	<p>Dezember heisst deutsch der zehnte, ist aber jetzt der zwölfte Monat des Jahres. Erklärung siehe unter „Zeitrechnung“, Seite 7.</p>



Geschichtlicher Rückblick

Das Jahr 1915 ist

das 7649ste nach der Zeitrechnung der Septuaginta (der 70 griechischen Übersetzer des alten Testaments).
 das 7423ste nach der Zeitrechnung der griechischen Kirche.
 das 6628ste nach dem Julianischen Kalender (46 Jahre vor Christi Geburt durch Julius Cäsar eingeführt).
 das 5915te seit Erschaffung der Welt (nach Berechnungen, die auf die Bibel gestützt sind).
 das 5675ste nach der jüdischen Zeitrechnung.
 das 5302te ungefähr seit der Gründung des alten ägypti-

schen Reiches durch König Menes (Hauptstadt Memphis, Pyramiden, Mumien, Zeichenschrift).
 das 4551ste seit Beginn der Aufzeichnungen der chinesischen Geschichtsschreiber.
 das 4102te ungefähr seit der Blütezeit Babylons.
 das 3902te ungefähr seit Abraham, Isaak und Jakob in Kanaan.
 das 3415te seit Unterwerfung von Babylon durch die Assyrer (Hauptstadt Ninive) (1500).
 das 3285ste seit Auszug der Juden aus Ägypten unter Führung

- von Moses und der Gesetzgebung am Sinai (1320).
- das 3108 te seit Beginn des trojanischen Krieges (Menelaus, Odysseus, Achilleus, Hektor, Ajax etc.) (1193).
- das 2885 ste seit König Salomo, Regierungsantritt (zirka 970).
- das 2765 ste seit Gründung der Stadt Karthago durch die Phönizier (850).
- das 2735 ste seit der Gesetzgebung Lykurgs (Griechenland) (820).
- das 2691 ste seit Beginn der Olympischen Spiele in Griechenland (776).
- das 2668 ste seit der Gründung Roms durch Romulus und Remus (753).
- das 2637 ste seit der Eroberung des Reiches Israel durch die Assyrer (722).
- das 2521 ste seit der Besiegung der Phönizier durch die Babylonier (606).
- das 2501 te seit der Zerstörung von Jerusalem durch Nebukadnezar (König von Babylon) (586).
- das 2445 ste seit dem Auftreten Buddhas (d. h. der Erleuchtete) als Reformator in Indien (530).
- das 2424 ste seit der Gründung der römischen Republik (509—264).
- das 2379 ste seit Beginn von Athens Blütezeit (464—429).
- das 2314 te seit Sokrates' Tod (399).
- das 2245 ste seit Vernichtung des persischen Reiches durch Alexander den Grossen (330).
- das 2179 ste seit Beginn der römischen Weltherrschaft, ausseritalische Kriege, Kämpfe mit Karthago (264—133).
- das 2133 ste seit Hannibals Uebergang über die Alpen (Kleiner St. Bernhard) mit 90,000 Mann Fussvolk, 12,000 Reiter, 37 Elefanten. Einbusse des halben Heeres (218).
- das 2061 ste seit Zerstörung von Karthago durch die Römer (146).
- das 2022 ste seit der Schlacht bei Agen, Sieg der Helvetier unter Divico über die Römer (107).
- das 1973 ste seit der Schlacht bei Bibracte, Besiegung der Helvetier durch Julius Cäsar (58).
- das 1906 te seit der Schlacht im Teutoburger Walde. (Der Cheruskerfürst Hermann schlägt die Römer unter Quintilius Varus.) (9 Jahre nach Christi).
- das 1846 ste seit dem helvetischen Aufstand unter Julius Alpinus (69).
- das 1592 ste seit Erhebung des Christentums zur Staatsreligion durch den römischen Kaiser Konstantin (323).
- das 1540 ste seit Beginn der Völkerwanderung (375).
- das 1540 ste seit Beginn des Eindringens der Hunnen in Europa unter Attila (375—444).
- das 1505 te seit Eroberung Roms durch den Westgotenkönig Alarich (410).
- das 1502 te ungefähr seit Beginn der Niederlassung der Burgundionen, Alemannen und andern Germanen in der Schweiz.
- das 1312 te ungefähr seit dem heil. Gallus und Entstehung des Klosters zu St. Gallen.
- das 1293 ste seit der Flucht Mohameds von Mekka nach Medina und Stiftung der Religion des Islam (622).
- das 1115 te seit der Krönung Karls des Grossen (800).
- das 1055 ste seit Stiftung des Klosters zu Einsiedeln (860).
- das 1045 ste seit dem Vertrag zu Mersen (Beginn der Selbstständigkeit von Deutschland und Frankreich).
- das 819 te seit Beginn der Kreuzzüge (1096—1270).
- das 737 ste seit Gründung der Stadt Freiburg durch Berchtold IV. von Zähringen (1178).

das 724ste seit Gründung der Stadt Bern durch Berchtold V. von Zähringen (1191)
das 665ste seit der Erfindung des Schiesspulvers (Schwarz, ungefähr 1250)
das 624ste seit dem Ewigen Bund der drei Waldstätte (1291)
das 613te seit Erfindung des Kompasses (Gioja 1302)
das 600ste seit der Schlacht bei Morgarten (1315)
das 529ste seit der Schlacht bei Sempach (1386)
das 465ste seit der Erfindung der Buchdruckerkunst (Gutenberg 1450)
das 439ste seit den Schlachten bei Grandson und Murten (1476)
das 434ste seit der Tagsatzung zu Stans. Nikl. von der Flüe (1481)
das 423ste seit der Entdeckung Amerikas durch Christ. Columbus (1492)
das 417te seit der Umschiffung Afrikas und der Auffindung des Seeweges nach Ostindien durch Vasco de Gama (1498)
das 416te seit dem Schwabenkrieg und der Lostrennung der Schweiz vom deutschen Reiche (1499)
das 400ste seit der Schlacht bei Marignano (1515)
das 398ste seit Beginn der Reformation in Deutschland. Luthers 95 Thesen (1517)
das 397ste seit Beginn der Reformation in der Schweiz durch Zwingli (1518)
das 306te seit Erfindung des Fernrohrs (Galilei 1609)
das 297ste seit Beginn des 30 jährigen Krieges (1618—48)
das 267ste seit dem Westfälischen Frieden, Unabhängigkeit der Schweiz anerkannt (1648) Schweizer Gesandter Wettstein von Basel
das 262ste seit dem Bauernkriege (Bern, Luzern, Solothurn, Basel) (1653)
das 226ste seit Regierungsantritt von

Peter dem Grossen (1689 bis 1725) (Russland wird europäische Grossmacht)
das 165ste seit der Erfindung des Blitzableiters (Franklin 1750)
das 154ste seit Gründung der helvetischen Gesellschaft (1761 Haller, Gessner, Lavater, Pestalozzi, v. Müller)
das 147ste seit Erfindung der Dampfmaschine (James Watt 1768)
das 141ste seit Gründung des „Neuhof“ durch Pestalozzi (1774)
das 139ste seit der Nordamerik. Unabhängigkeitserklärung (Washington 1776)
das 133ste seit der Erfindung des Luftballons (Montgolfier 1782)
das 126ste seit Beginn der französischen Revolution (1789 bis 1793)
das 118te seit der Erfindung der Pockenimpfung von Jenner (1797)
das 117te seit dem Einrücken der Franzosen unter Brune und Schauenburg in die Schweiz (1798). Helvetische Einheitsrepublik
das 111te seit der Krönung Napoleons I. (1804—14) zum Kaiser der Franzosen
das 110te seit der Schlacht bei Trafalgar, Nelsons Seesieg über die Franzosen (1805)
das 108te seit der Fahrt des ersten Dampfschiffes auf dem Hudson, R. Fulton (1807)
das 106te seit Anlegung des ersten artesischen Brunnens zur Gewinnung von Petrol in Nordamerika (1809)
das 103te seit Napoleons Feldzug nach Russland, Brand von Moskau, Übergang über die Beresina (1812)
das 102ste seit der Völkerschlacht bei Leipzig, deutscher Befreiungskrieg (1813—14)
das 101te seit der Erfindung der Lokomotive (Stephenson 1814)
das 100ste seit der neuen Bundesverfassung der Schweiz.

- 22 Kantone. Kongresse zu Wien und Paris; Anerkennung der schweiz. Neutralität (1815)
- das 100ste seit der Rückkehr Napoleons von Elba, Schlacht bei Waterloo und Verbannung nach St. Helena (1815)
- das 94ste seit Tod Napoleons I. (1821)
- das 80ste seit Erfindung des Telegraphen (Morse 1835)
- das 76ste seit Erfindung der Photographie (Daguerre 1839)
- das 70ste seit Erfindung der Nähmaschine (Howe 1845)
- das 68ste seit dem Sonderbundskrieg (1847), General Dufour
- das 68ste seit der Eröffnung der ersten schweizerischen Bahnlinie (Zürich—Baden) (1847)
- das 67ste seit der Freiheitsbewegung in Frankreich und Deutschland und der neuen schweizerischen Bundesverfassung (1848)
- das 63ste seit dem Regierungsantritt Napoleons III. (1852—71)
- das 61ste seit Beginn des Krimkrieges (England, Frankreich und Türkei gegen Russland) (1854—56)
- das 58ste seit dem Neuenburger Handel mit Preussen, Vermittlung Napoleons III. (1856—57)
- das 56ste seit dem Kriege Frankreichs gegen Österreich (Magenta, Solferino 1859)
- das 55ste seit Erfindung des Telefons (Reis 1860)
- das 54ste seit Beginn des amerikanischen Bürgerkrieges (1861—65). Abschaffung der Sklaverei
- das 54ste seit der Einigung Italiens; Viktor Emanuel wird König (1861), Garibaldi, Cavour
- das 51ste seit der Genfer Konvention, Verband des Roten Kreuzes, Henri Dunant (1864)
- das 49ste seit dem Kriege Deutschlands gegen Österreich; Moltke siegt bei Königgrätz (1866)
- das 48ste seit Erfindung der antiseptischen Wundbehandlung (Lister 1867)
- das 44ste seit dem deutsch-französischen Kriege (1870—71), Schlachten von Weissenburg, Wörth, Spichern, Mars-la-Tour, Gravelotte, Sedan; Friede zu Frankfurt. Schweizer Grenzbesetzung, Bourbakiarmee.
- das 41ste seit Annahme der revidierten Bundesverfassung der Schweiz (1874)
- das 40ste seit der Gründung des Weltpostvereins in Bern (1875)
- das 37ste seit dem russisch-türkischen Kriege (1877—78), Niederlage der Türken. Berliner Kongress. Montenegro, Serbien und Rumänien werden unabhängig
- das 33ste seit Eröffnung der Gotthardbahn (1882)
- das 32ste seit der Gründung des Dreibundes, Deutschland, Österreich, Italien (1883)
- das 30ste seit Erfindung des Gasglühlichtes (Auer von Welsbach 1885)
- das 27ste seit Regierungsantritt von Kaiser Wilhelm II. (1888)
- das 20ste seit dem japanisch-chinesischen Kriege (1894—95)
- das 18te seit dem türkisch-griechischen Kriege (1897)
- das 18te seit der Erfindung der drahtlosen Telegraphie durch Marconi (1897)
- das 17te seit dem spanisch-amerikanischen Kriege (1898)
- das 14te seit dem Aufstand in China gegen die Fremden, europäische Strafexpedition (1900—1901)
- das 13te seit dem Burenkriege (1899—1902)
- das 12te seit dem ersten grossen Fluge Wilbur Wrights (266 m 1903)
- das 11te seit dem russisch-japanischen Kriege (1904)
- das 9te seit dem ersten Aeroplanfluge in Europa (Santos Dumont 10 m Flug 1906)

das 9 te	seit Eröffnung des Sim- plontunnels (1906)	das vierte	seit der Revolution in Portugal und Gründung der Republik (1911)
das 8 te	seit Annahme der neuen schweizerischen Militär- organisation in der Schweiz (1907)	das vierte	seit Durchbohrung des Lötschberges (1911)
das 7 te	seit dem Erdbeben von Messina (1908) (200,000 Tote)	das vierte	seit Beginn des Krieges um Tripolis (1911)
das 6 te	seit Blériots Flug über den Ärmelkanal (25. Juli 1909)	das dritte	seit Annahme des Gesetzes über die schweizerische Kranken- und Unfallver- sicherung (1912)
das 5 te	seit der grossen Über- schwemmung in der Schweiz (16. Nov. 1910)	das zweite	seit dem Untergang des „Titanic“ (April 1913).
das 5 te	seit Chavez' Flug über die Alpen (27. Sept. 1910)	das zweite	seit Biders Flug über die Alpen nach Mailand.
		das erste	des grossen europäischen Krieges.

Die Entstehung der schweizerischen Eidgenossenschaft.

Der Drei-Waldstätter-Bund, die drei Länder, Urkantone. Eintritt in den Bund im Jahre

1. Uri	1315
2. Schwyz	1315
3. Unterwalden	1315

Der Vier-Waldstätter-Bund.

Er bestand aus den drei vorhergehenden und

4. Luzern	1332
-----------------	------

Der Bund der acht alten Orte.

Er wurde mit den vier vorhergehenden gebildet aus:

5. Zürich	1351	7. Zug	1352
6. Glarus	1352	8. Bern	1353

Der Bund der dreizehn alten Orte.

Er wurde mit den acht vorhergehenden gebildet aus:

9. Freiburg	1481	12. Schaffhausen	1501
10. Solothurn	1481	13. Appenzell.....	1513
11. Basel	1501		

Der Bund der 19 Kantone.

Zu den 13 vorhergehenden alten Orten kamen durch die Mediationsakte folgende sechs neue Kantone hinzu:

14. St. Gallen.....	1803	17. Thurgau	1803
15. Graubünden.....	1803	18. Tessin	1803
16. Aargau	1803	19. Waadt.....	1803

Der Bund der 22 Kantone.

Zu den 19 frühern kamen noch die neuesten drei dazu:

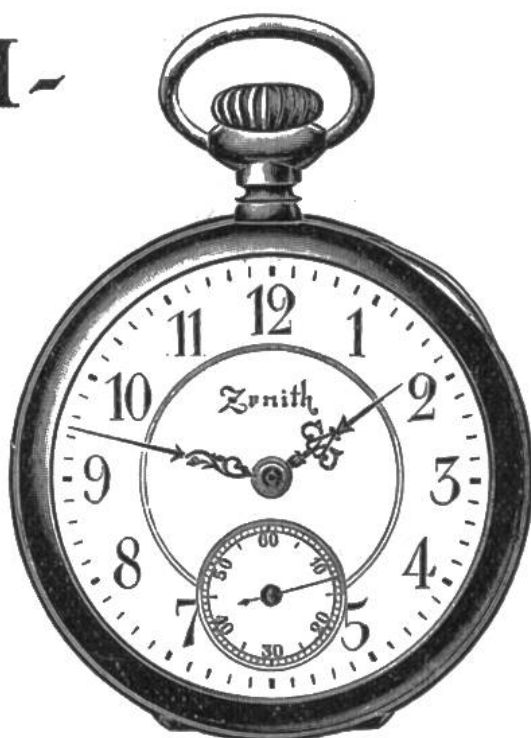
20. Wallis	1815
21. Neuenburg	1815
22. Genf.....	1815

PESTALOZZI- PREISE

für die Teilnehmer an den
Pestalozzi-Wettbewerben.



Silb. Damen-Präz.-Uhr,
Marke Zenith, Ladenpreis Fr. 47.—



Silb. Herren-Präzisionsuhr.
Marke Zenith, Ladenpreis Fr. 40.—

Als diesjährige Preise haben wir bestimmt:

I. 40 silberne Zenith-Präzisionsuhren.

Wenn wir als erste Preise für die Teilnehmer an unsern Wettbewerben Zenith-Uhren wählten, so geschah es in der Absicht, den Gewinnern ein wertvolles Andenken zu geben, das zugleich ihr treuer Begleiter auf Lebenszeit sein wird. Die Zenith-Uhren sind als erstklassiges Schweizerfabrikat anerkannt und mit den höchsten Auszeichnungen bedacht worden.

Wir erwähnen dies, damit die Gewinner wissen, dass sie als Preis ein Kunstwerk erhalten, welches sie auch als solches schätzen und behandeln sollen.

II. 40 Gold-Füllfederhalter Marke Pestalozzi.

III. Eine Anzahl junge Fruchtbäumchen.

Edelsorten, mit Emailschild (Aufschrift: Pestalozzi-Preis und Name des Gewinners) für Gewinner des Pflanzenwettbewerbes, die bei ihrer Einsendung ausdrücklich bemerken, dass ihnen Land zum Pflanzen eines Baumes zur Verfügung steht.

IV. Eine grosse Anzahl Zeichen- und Schreibetuis für den Zeichenwettbewerb.

Inhalt: Prima Selva-Zeichenstifte in verschiedenen Härtegraden und Schreibgarnitur.

V. 1000 Pestalozzikalender oder andere Bücher.

VI. Einige hundert Pakete Villars-Dessert-Schokolade.

Sämtliche Preise werden bei Erscheinen des neuen Jahrganges den Gewinnern (deren Namen im Schatzkästlein aufgeführt sind) zugestellt. — Die Herausgeber der Pestalozzikalender behalten sich vor, die Preise je nach Beteiligung und Leistung nach ihrem Gutfinden auf die verschiedenen Wettbewerbe und Einsendungen zu verteilen.

Durch die Beteiligung an den Wettbewerben werden die eingelangten Arbeiten Eigentum der Verleger der Pestalozzikalender.